

**Protokoll
der BV-Sitzung am 18.6.2018
18:30 – 21:00 Uhr**

Anwesend:	Entschuldigt:	Gäste:
Robert Irmischer	Dilay Dagdelen	Servan Deniz
Marion Kheir	Bünjamin Cikan	Lutz Dühr
Deniz Seyhun	Said Ali Hossin	Klaus Gloede
	Christina Lemcke	Michael Rohr
	Hana Saky	Yannik Wiedenbrück

Tagesordnung

1. Bestätigung / Kontrolle der Protokolle der Sitzungen vom 5.3. und 14.5.2018
2. Aktuelles und Berichte
3. Antrag von Nav-Dem / Koma Ferasin auf 500,- Finanzierung / Veranstaltung
4. Friedensfest am 1.9. (Antrag von Thomas Pezala)
5. Unterstützung der Zeitschrift M&R
6. Vertretung des BV auf dem Markt der Möglichkeiten am 30.6.
7. Bericht aus den Ortsverbänden
8. Finanzen
9. Öffentlichkeitsarbeit
10. Mitgliederentwicklung
11. Terminplanung und Themenspeicher
12. Sonstiges

Protokoll: Lutz Dühr

Leitung: Deniz Seyhun

Vor Eintritt in die Tagesordnung fragte Servan, ob eine BV-Sitzung offiziell sei, wenn der Termin nicht vom BV abgestimmt sei. Lutz antwortete, dass der Termin 18.6. auf der BV-Sitzung am 14.5. festgelegt wurde. Eine Abstimmung über Termine hat es in diesem BV noch nie gegeben, sehr wohl aber Terminvorschläge. 5 Vorstandsmitglieder haben sich zur Sitzung entschuldigt, waren also über den Termin informiert. Die Bezirksvorsitzende hat gemäß der GO des BV am 15.6.18 zur Sitzung am 18.6. eingeladen, mit Bekanntgabe der TO.

1. Bestätigung / Kontrolle des Protokolls der Sitzung vom 5.3. und 14.5.2018

Beide Protokolle wurden bestätigt.

2. Aktuelles und Berichte

- Klaus berichtete vom Besuch Reinickendorfer Mitglieder auf dem Leipziger **Bundesparteitag**. Dem schloss sich eine Diskussion zur Auswertung des BPT an, bei der es u.a. auch um die neue Sammlungsbewegung ging.
Ralf Krämer, Mitglied der LINKEN Reinickendorf, ist wieder zum Mitglied des Parteivorstands gewählt worden. Der BV gratuliert ihm dazu.
- Lutz informierte über den Beschluss des Abgeordnetenhauses zur Nichtumsetzung des VE TXL, zur letzten Sitzung der Unterstützer der **TXL-Schließung** und dem nächsten Termin dieses Kreises
- Lutz informierte über den **Wohnungspolitischen Ratschlag** am 2.6., bei dem Reinickendorf gut vertreten war
- Lutz informierte über ein erstes Treffen zur "Planungszelle von unten" der **BI Altes Wasserwerk Tegel** am 17.6., an dem mehrere Vertreter der Reinickendorfer LINKEN teilnahmen.
- Es wurde über die PE von r2g Reinickendorf in der **BVV** informiert, in der das erstmalige gemeinsame Abstimmen von CDU und AfD Reinickendorf in der 21. Tagung der BVV am 13.6. verurteilt wird
- Deniz und andere berichteten über die erste **Queerpolitische Dampferfahrt** am 17.5., die auch von der LINKEN Reinickendorf organisiert wurde. Die Veranstaltung soll verstetigt werden, wenn auch nicht jedes Jahr mit einer Dampferfahrt. Es nahmen zahlreiche Mitglieder der LINKEN Reinickendorf teil. Die Veranstaltung selbst war gut besucht, nicht nur von der Zielgruppe.
- Klaus machte auf die Öffentlichkeitsarbeit der **BVV-Fraktion** aufmerksam, die verbessert werden kann. Die Einwohnerfrage von Beate und die zugehörige mündliche Anfrage von Deniz zum fb-Auftritt des AfD-Stadtrats Maack wurde sehr gut wahrgenommen, sollte aber besser in die ÖA einfließen.

3. Antrag von Nav-Dem / Koma Ferasin auf 500,- Finanzierung / Veranstaltung (Antrag vom 29.5.18 / online-Beschluss (5x) vom 6.6.18)

Lutz verteilte zu Beginn des TOP den Ausdruck einer mail von Dilay an ihn, die ihn am 18.6. erreichte. Dilay hatte um Bekanntgabe dieser mail gebeten.

Servan äußerte, dass er traurig darüber ist, da aus seiner Sicht bei Anträgen unterschiedliche Maßstäbe angesetzt werden. Deshalb fragt er nach den relevanten Unterschieden zwischen dem Ferasin-Antrag und dem kürzlich ebenfalls per online Abstimmung bewilligten Antrag zur Dampferfahrt zum IDAHOT.

Lutz führte aus, dass es sich bei der Queerpolitischen Dampferfahrt um eine gemeinsame Veranstaltung mehrerer Reinickendorfer Parteien gehandelt habe, die einen langen Vorlauf seit Dezember 2017 hatte. Deniz Seyhun ergänzte den Punkt dahingehend, dass die Idee zwar Ende letzten Jahres aufkam, es jedoch lange Zeit unklar war, ob die Dampferfahrt tatsächlich stattfinden soll. Erst ab Mitte April wurde die Vorbereitung intensiviert.

Als weitere Unterschiede führt Lutz auf, dass es eine gemeinsame Einladung von vier Reinickendorfer Parteien für diese öffentliche Veranstaltung gab, Promis der LINKEN in einer Talkrunde mit anderen Politikern waren und die eigene Mitgliedschaft beteiligt war.

Robert führte zudem auf, dass auch andere Parteien am IDAHOT-Fest beteiligt waren. Deshalb sei eine finanzielle Zuwendung aus Parteimitteln unproblematisch.

Lutz erklärte, dass der Antrag von Koma Ferasin Berlin nicht dem Vorschlag auf der BV-Sitzung vom 14.5. entsprach, wonach eine Solidaritätsveranstaltung angeregt war, auf der Spenden für den Verein gesammelt werden sollten. Stattdessen ist in dem Antrag vom 29.5. als einziger Beitrag der LINKEN Reinickendorf die Mietzahlung i.H.v. 500 € an Nav-Dem die Rede. In dem Antrag heißt es: „Auch Vertreter der Reinickendorfer LINKEN können gerne zu Wort kommen. Für das Catering sind die Verantwortlichen der Folkloregruppe zuständig. DIE LINKE Reinickendorf beteiligt sich lediglich an der Raummiete mit einem Betrag in Höhe von 500€.“ Wenn Vertreter der LINKEN Reinickendorf „gerne zu Wort kommen“ können, handele es sich wohl kaum um eine Veranstaltung, bei der DIE LINKE Reinickendorf der Veranstalter ist. Lutz äußerte sein Unverständnis darüber, dass 5 BV-Mitglieder offenbar diese Veranstaltung wollen, aber keine Idee zu einer wirklichen Beteiligung der Partei an der Veranstaltung geäußert haben.

Deniz erklärte, dass es der Wille von 5 BV Mitgliedern sei, Nav-Dem unbedingt 500 € zukommen zu lassen. Das verdeutliche schon der erste Antrag vom 26.4.2018 und das ständige Anpassen des Antrags. Nun werde versucht, diesen Willen in einen BV-Beschluss umzusetzen. Den Nutzen für den Bezirksverband sieht sie nicht.

Es gibt ein Schiedsverfahren vor der LSK Berlin zur Aufhebung dieses online gefassten BV-Beschlusses.

4. Friedensfest am 1.9. (Antrag von Thomas Pezala)

Der BV befand den Antrag als noch zu unausgereift. Der BV nahm aber die Anregung gern auf und schlug mehrere dezentrale Veranstaltungen am Weltfriedenstag, ähnlich wie von der LINKEN Pankow 2017 organisiert, vor. Der BV beauftragte Lutz Dühr, gemeinsam mit Thomas Pezala ein Konzept zu erarbeiten.

5. Unterstützung der Zeitschrift M&R

Es wird um ein Belegexemplar der Zeitschrift gebeten. Andere Bezirke werden nach ihrem Umgang mit dem Antrag, der offenbar an alle Kreisverbände der Partei ging, gefragt. Der Antrag wurde vertagt.

6. Vertretung des BV auf dem Markt der Möglichkeiten am 30.6.

In der Runde der Bezirksverbände von 16 bis 18 Uhr wird Reinickendorf durch Deniz, Marion, Lutz Micha und Servan vertreten.

7. Bericht aus den Ortsverbänden

Servan berichtete aus dem OV Süd:

Bisher hat noch keine MV stattgefunden, geplant sind:

- 14.9. MV zum Thema „Druck auf kurdische Aktivist*innen“, Gäste von Nav-Dem
- 19.10. MV zum Thema „Was ist das Fremde?“ Vorurteile ... - mit Dilay Dagdelen
- 16.11. MV zum Thema „Integration & Geflüchtete in Berlin und in Reinickendorf“ - Referent Jörg Behrend (Sprecher „Willkommen in Reinickendorf“)

- 14.12. MV - Weihnachtsfeier
- Monatlich mind. ein Infostand, Standorte: Resi-Passage, S-Bhf. Schönholz, CLOU, U&S-Bhf. Wittenau

Robert berichtete aus dem OV Nord:

- Im Mai fand die MV zum linken Einwanderungsgesetz statt
- 19.6. MV zum Thema Neutralitätsgesetz - mit Dr. Alexander Bischof (Humanistischer Verband)
- Der Ortsvorstand prüft die Anwendung eines Organizing

8. Finanzen

Lutz legte den Finanzbericht Mai vor. Klaus kritisierte, dass es Mitte Juni noch immer keinen beschlossenen Finanzplan des BV gäbe. Lutz erweiterte dies, es gibt auch noch keinen Beschluss zur (für den aktuellen BV aktualisierten) Finanzordnung des BV. Beides liegt seit Anfang April vor. Am 9.3. hatte der Landesausschuss das Finanzierungsmodell 2018 der LINKEN Berlin beschlossen, das Basis des Finanzplans ist. Servan bat Lutz, Finanzplan und Finanzordnung zur online-Abstimmung zu stellen. Dies ist aber am 16.4.18 bereits erfolgt.

9. Öffentlichkeitsarbeit

Deniz kritisierte Servans Agieren am 13.6. bzgl. der fb-Seite des Bezirksverbands. Er hatte innerhalb von 5 min eine Erklärung von 5 BV-Mitgliedern online gestellt. Die Erklärung von 3 anderen BV-Mitgliedern dagegen stellte er nicht in der geforderten (viel längeren Zeitspanne) online. In der Zeit in der er eine lange Email zu dem Vorgang verfasst habe, hätte er die Erklärung einfach online stellen können. Es stehe Servan auch nicht zu, ungefragt Erklärungen von BV-Mitgliedern in Frage zu stellen. Die Erklärung von 3 BV-Mitglieder seien schon gar nicht Einzelmeinungen, wie von ihm beschrieben.

Lutz fragte Servan, dem Verantwortlichen für Öffentlichkeitsarbeit, nach einem Konzept der Öffentlichkeitsarbeit für den Bezirksverband. Dieses liegt noch nicht vor.

10. Mitgliederentwicklung

Es gab 2 Eintritte und 8 Austritte seit dem 13.5.2018, vier der Austritte waren schon am 14.5. bekannt gegeben worden. (s. Anlage)

11. Terminplanung und Themenspeicher

Der BV schlug folgende Termine für die Tagungen des BV im zweiten Halbjahr vor: 16.7., 6.8., 17.9., 15.10., 5.11. und 3.12., jeweils 18:30 Uhr in der Geschäftsstelle.

Als Termine für Mitgliederversammlungen des Bezirksverbands werden vorgeschlagen: 3.9. und 1.10.

Über eine Weihnachtsfeier ist noch nicht abgestimmt worden, es gibt das Angebot des OV Süd die Weihnachtsfeier des OV am 14.12. für alle zu öffnen.

12. Sonstiges

Der Antrag von Thomas Pezala zum Organizing wurde an den OV Nord verwiesen.